

# WIE VIEL WAHRHEIT BRAUCHT EIN KIND?

MIT KINDERN ÜBER SCHWIERIGE THEMEN SPRECHEN



# WIE VIEL WAHRHEIT BRAUCHT EIN KIND?

MIT KINDERN ÜBER SCHWIERIGE THEMEN SPRECHEN

Wenn schmerzhaftere Ereignisse ihr Leben beeinflussen, können Kinder nicht zur Tagesordnung übergehen. Was ihnen hilft, ist zu erleben, dass der oder die nahe Erwachsene mit diesen schweren Fakten leben und umgehen kann und dem Kind bei der Bearbeitung mutig hilft und es begleitet.

Wie sage ich es am besten? Womit muss ich noch warten? Welche Hilfe brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie mit einer schweren Wirklichkeit leben lernen? Wo muss ich als Erwachsene/r zunächst selbst Klarheit gewinnen?

Das Seminar gibt Hilfestellung, wann und mit welchen Worten Eltern, Pflege- und Adoptiveltern mit Kindern über besonders schwere Ereignisse in der Vergangenheit des Kindes sprechen können. Das Einbringen eigener Fragestellungen der TeilnehmerInnen ist erwünscht.



Seminar mit  
**Irmela Wiemann**

*Diplom-Psychologin, Psychologische  
Psychotherapeutin, Familientherapeutin und  
Autorin von Büchern zum Thema Pflegekinder*

**SA, 13. Oktober 2018, 9.30 bis 16 Uhr**  
**Diözesanhaus Klagenfurt**  
Tarviser Straße 30, Festsaal

**Zielgruppe:**  
**TeilnehmerInnenbeitrag:**  
**Mittagspause:**  
**Kinderbetreuung:**

Eltern, Pflege- und Adoptiveltern  
inkl. Imbiss zu Mittag: € 35,-  
12.30 - 14 Uhr  
Kostenlos! Anmeldung mit Name, Alter und  
besondere Betreuungsbedürfnisse des Kindes  
bis Montag, 1. Oktober  
zum Seminar bis Freitag, 5. Oktober an  
Katholisches Bildungswerk Kärnten,  
E: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at, T: 0463 / 5877 2423

**Anmeldung**



 **Bundeskanzleramt**  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

